



## Der Countdown läuft ...



Diplom-Chemiker  
CLAUS LANGE  
Direktor der Feuerwehr

Feuerwehr Hannover

In genau zwei Jahren, nämlich am 8. Juni 2015, öffnet die INTERSCHUTZ – Internationale Leitmesse für Rettung, Brand-/Katastrophenschutz und Sicherheit ihre Tore. Für sechs Tage – bis zum 13. Juni 2015 – ist die niedersächsische Landeshauptstadt mit ihrem großen und gut ausgebauten Messegelände dann wieder Ziel von vielen Feuerwehrangehörigen und anderen Interessierten aus aller Welt, um sich über die neuesten Produkte und Trends zu informieren. Mehr als 130 000 Besucher werden erwartet, um diese besondere Mischung von Ausstellung, Kongress und ideellem Teil als Präsentation der Leistungsfähigkeit von Verbänden und Organisationen der Gefahrenabwehr zu erleben. Leider muss man bis zum nächsten »Megaevent« lange warten – die nächste INTERSCHUTZ gibt es danach erst wieder 2020.

Im zurückliegenden Jahrzehnt wurde das Messesegment »Sicherheit«, besonders in Deutschland, zersplittert und ist heute hart umkämpft. Jährlich findet mit wachsendem Erfolg in Fulda die »RETTmobil« statt – nunmehr zur Europäischen Leitmesse für Rettung und Mobilität avanciert. Mehr als 24 000 Besucher haben im Mai in drei Tagen den Weg in die ostthessische Barockstadt gefunden. Die »Security« in Essen, Weltleitmesse für Sicherheits- und Brandschutztechnik, lockt alle zwei Jahre zirka 40 000 Interessierte ins Ruhrgebiet. Die »A+A – Internationale Fachmesse für persönlichen Schutz, betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit« findet ebenfalls im zweijährigen Rhythmus in Düsseldorf statt und konnte 2012 mehr als 60 000 Besucher aufweisen.

Es scheint auf den ersten Blick für Anbieter der »Sicherheitsbranche« lukrativ zu sein, sich an unterschiedlichen Messeplätzen über das Jahr verteilt seiner potenziellen Kundschaft zu präsentieren. Der überwiegende Anteil der Unternehmen in dieser Branche ist aber mehr mittelständisch geprägt und Messeauftritte sind mit großem Aufwand und mit nicht unerheblichen Personal- sowie Sachkosten verbunden. Auch fällt es immer schwerer, mit guten Lösungen sowie »weltneuen« Produkten fast jährlich die »verwöhnte« Kundschaft zu begeistern. Die Innovationszyklen, gerade im Feuerwehrfahrzeugbau, sind auf Messeauftritte in solch kurzen Abständen nicht ausgerichtet. Es erscheint demnach aus meiner Sicht überlegenswert, im zwei- bzw. dreijährigen Abstand die Aktivitäten der Gefahrenvorbeugung und -abwehr zu bündeln und eine attraktive Messe, die auch den Namen »Weltleitmesse« rechtfertigt, zu organisieren. Eine »Dachveranstaltung« für Brandschutz, Hilfeleistung, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Krisenmanagement, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an einem attraktiven Messeplatz, wäre international wie national sicherlich wünschenswert. Dies ist mit einem innovativen Kongressprogramm zu bündeln, was dann für Aussteller und Besucher effizienter und vorteilhafter wäre, als immer mehr kleine und unübersichtliche Branchenpräsentationen anzubieten, die wenig zielführend den Markt sehr einseitig darstellen.

Es bleibt letztlich die Frage, wer einen solchen Prozess der Bündelung initiiert und mehr als bisher auf Qualität und Innovation für die gesamte Sicherheitsbranche, auch vor dem Hintergrund einer weltweiten Globalisierung, setzt. Vielleicht sind die Interessenvertreter von Nutzern und Industrie, nämlich die unterschiedlichen Verbände, in der Lage, eine solche Neuausrichtung konkret zu diskutieren und möglicherweise schon 2015 erste innovative Ansätze zur Positionierung einer so ausgerichteten Sicherheitsmesse umzusetzen. Die INTERSCHUTZ wäre es wert, in diese Richtung »entwickelt« zu werden – die Chancen stehen meines Erachtens gut, weil sich neue Konstellationen, auch auf Verbandsebene ergeben, die das bisherige »Kirchturmdenken« durch »mehr über den Tellerrand blicken« ablösen könnten. Auch die Messengesellschaften von Fulda, Essen, Düsseldorf und Hannover sind gefordert, ein starkes Produkt mit Weltgeltung alle zwei bis drei Jahre in Deutschland zu etablieren und weltweit zu vermarkten. Für die Sicherheitsbranche mit ihren vielen guten Ideen und Produkten, genauso wie für die Menschen, die dies für ihre tägliche Arbeit benötigen und mit hohem Engagement Sicherheit geben, wäre es ein Signal in die Zukunft! Der Countdown läuft ...